© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Briquet'schen Arrangement wird dies nie möglich sein; wir zweifeln nicht an dem guten Willen von Mr. Briquet, den wir ja schon öfter auf Abwegen im Nomenklaturrecht trafen, aber an der Möglichkeit, auf andere Weise als dem von uns vorgeschlagenen legalen, d. h. nicht revolutionären Ausbau des Pariser Codex Ordnung zu schaffen.

Am wenigsten hatte der nomenklaturrechtlich unvorbereitete Pariser botanische Kongress von 1900 das Recht, den Pariser Codex von 1867 in Frage zu stellen und abweichende Prinzipien zuzulassen. Es ist daher Ehrenpflicht von Prof. E. Perrot und den anderen Mitgliedern des Pariser Bureau, diesen Fehler wieder gut zu machen: für legalen Ausbau des Pariser Codex nach Prof. Wettstein's Programm zu sorgen und revolutionären Briquet'schen Veränderungen vorzubeugen. Sonst müssen die Revolutionen in der Nomenklatur permanent werden.

Ueber die Opportunität der Nomenklatur-Regelung abzustimmen, war bloss Verschleppung: wenn ein Haus brennt, fragt man nicht erst $^1/_2$ Jahr lang herum, ob gelöscht werden soll. Es wird also das Pariser Bureau um schnelle und reelle Abhilfe gebeten. Eine Aufforderung zum legalen Ausbau des Pariser Codex ist ohne Umfrage jeder Gesellschaft erlaubt, wie dies auch in Aachen auf der Naturforscher-Verzammlung stattfand.

Wie ich erfahre, sind die Fragebogen auch noch an andere einzelne Botaniker vom Pariser Comité versandt worden; dazu hatte es keine Vollmacht vom Kongress erhalten. Dieses Comité veranstaltet also ein revolutionäres Plebiscit. Hatte schon der für Nomenklaturrevision incompetente letzte Pariser Kongress kein Recht, ein Comité für Revolution einzusetzen, so wird dessen Ausführung noch schlimmer. Weder in diesem Comité ist eine Nomenklatur-Autorität, der wir ein einziges Amendement zum Pariser Codex verdanken, noch hat ihr in Nomenklaturmeinungen öfter schwankender zukünftiger „Generalsekretär" Dr. Briquet bisher eine solche Verbesserung zum Pariser Codex zustande gebracht. Ich habe ihm schon schriftlich nahegelegt, dass er, wenn er nicht etwa das Revolutions-Comité angestiftet habe, dieses bedenkliche Ehrenamt niederlegen soll, sonst könnte er höchstens zum Totengräber der internationalen Nomenklatur-Ordnung werden. Wenn das Pariser Comité wirklich Ordnung schaffen will, muss es zugunsten unserer legalen Vorschläge abdanken und den Fehler wieder gut machen, dass man die R. von Wettstein'schen und meine legalen Vorschläge zum Wiener Nomenklatur-Kongress nur zumteil annahm.

Bemerkungen zu den „Carices exsiccatae"*)

von A. Kneucker.

IX. Lieferung 1901.

Nr. 241. ***Carex maritima O. F. Müll.*** Fl. dan. t. 703 (1777).

Am Meeresufer bei Adö in russ. Finnland: dünner Torf auf Kieselsand. Begleitpflanzen: Carex glareosa Whlbg., Juncus Gerardi Lois., Sonchus arvensis L. v. laevipes Koch etc.

Meeresufer; 1. Aug. 1898 u. 8. Aug. 1900. leg. C. W. Fontell.

Nr. 242. ***Carex salina Whlbg.*** in Vet. ak. handl. XXIV, p. 165 (1803); ***ssp. cuspidata Whlbg.*** Fl. Lapp. p. 246 (1812) et in Vet. ak. handl. p. 164 (1803) als Art; ***var. borealis Almqu.*** in Hartm. Handb. Scand. flor. ed. 11, p. 465 (1879).

---

*) Mein Freund, Herr Pfarrer Kükenthal in Grub a. F., hatte die Freundlichkeit, einen Teil des ausgegebenen Materials zu revidieren und ebenso wie die Herren W. Lackowitz (Berlin), L. Gross (Nürnberg) und der bekannte Forscher S. Almquist (Stockholm) eine Korrektur zu lesen. A. K.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auf feuchtem Boden unweit des Meeresufers bei Tromsö in Norwegen; Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: Carex glareosa Whlbg., Norvegica Willd., Juncus alpinus Vill. etc.

0—5 m ü. d. M.; 1. u. 11. Juli 1897. leg. Andr. Notó.

Diese Pflanze ist sehr variabel. In der Nähe des Ufers nähert sie sich der C. salina v. pumila Blytt und zumteil der v. subspathacea Wormskj., in weiterer Entfernung vom Ufer, wo sie mit Salix glauca L., lanata L., nigricans Sm. und nigricans × glauca zusammenwächst, wird sie beträchtlich höher und bleibt konstanter. Andr. Notó.

Nr. 243. ***Carex salina Whlbg. ssp. cuspidata Whlbg. var. concolor Almqu.*** in Botan. Not. p. 127 (1891) = *C. filipendula Drej. var. concolor Drej.* in Rev. crit. Car. bor. p. 46 (1841).

Auf moorigen Stellen in der Nähe des Meeresstrandes der Insel Tromsö in Norwegen zwischen Nordre Langnes und Sandnes; Glimmerschiefer mit Kalk gemischt. Begleitpflanzen: Salix lanata L., Lapponum L., glauca L., nigricans Sm., Carex irrigua Sm., aquatilis Whlbg.

0—10 m ü. d. M., 25. Juli u. 27. Aug. 1899. leg. Andr. Notó.

Nr. 244. ***Carex salina Whlbg. ssp. cuspidata Whlbg. var. Kattegatensis (Fries) Almqu.*** in Hartm. Scand. flor. ed. 11, p. 466 (1879) = *C. Kattegatensis Fries* in Ind. sem. hort. Ups. (1857).

1. In einem Torfmoor bei Adö in russ. Finnland. Begleitpflanzen: Carex maritima Müll., vulgaris Fr., Agrostis alba L., Sonchus arvensis L. var. laevipes Koch.

Meeresufer: 10. Aug. 1900.

2. Auf feuchten Wiesen bei Kisor in russ. Finnland: ca 10 cm dicker, feuchter Torf auf Kieselsand. Begleitpflanzen: Carex vulgaris Fr., aquatilis Whlbg., Agrostis alba L., Plantago maritima L.

Nahe dem Meere; 8. Aug. 1900. leg. C. W. Foutell.

Der Standort, von welchem die betr. Pflanze stammt, ist unterstrichen.

A. K.

Nr. 245. ***Carex salina Whlbg. ssp. cuspidata Whlbg. var. Kattegatensis (Fries) Almqu. f. haematolepis (Drej.) Almqu.*** in Botan. Not. p. 127 (1891) = *C. haematolepis Drej.* in Rev. crit. car. bor. Nr. 35, p. 44 (1841).

Am sumpfigen Meeresstrand der Insel Tromsö im nördl. Norwegen; Thon-Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: Carex glareosa Whlbg., Norvegica Willd., salina Whlbg. ssp. mutica (Whlbg.) v. subspathacea (Wormskj.) f. stricta (Drej.).

0—2 m ü. d. M.; 7—10. Juli 1898. leg. Andr. Notó.

Nr. 246. ***Carex salina Whlbg. ssp. cuspidata Whlbg. var. Kattegatensis (Fr.) Almqu. f. Ostrobottnica Almqu.*** bei Hjelt in Act. societ. pro fauna et flora Fenn. V, p. 280 (1895).

Bei Adö in russ. Finnland am Rande des Wassers; dünner Torf auf Kieselsand. Begleitpflanzen: Fast bestandbildend mit vereinzelten Exemplaren von Juncus Balticus Willd., Gerardi Lois., Heleocharis uniglumis Schult. dazwischen.

Meeresufer; 17. Juli 1898. leg. C. W. Foutell.

Nr. 247. ***Carex salina Whlbg. ssp. mutica (Whlbg.)*** in Fl. Lapp. p. 246 (1812) als Var. ***var. subspathacea (Wormskj.) Almqu.*** in Botan. Not. p. 127 (1891) = *C. subspathacea Wormskj.* in Fl. Dan. t. 1530 (1816) et Drej. Rev. crit. car. bor. Nr. 28 p. 34 (1841).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Am sandigen Meeresstrande der Insel Tromsö im nördl. Norwegen; Thon-Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: Alopecurus nigricans Horn. u. Cochlearia officinalis L.

Meeresufer: 5—8. Juli 1898. leg. A. Notó.

Nr. 248. ***Carex salina Whlbg. ssp. maritica (Whlbg.) var. subspathacea (Wormskj.) Almqu. f. stricta (Drej.)*** in Rev. crit. car. bor. p. 34 (1841) = *C. subspathacea Wormskj. a. stricta Drej.* l. c.

Am sumpfigen Meeresstrande der Insel Tromsö im nördl. Norwegen; Thon-Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: Carex glareosa Whlbg., Norvegica Willd., salina Whlbg. ssp. cuspidata Whlbg. v. haematolepis Almqu., reducta Drej.

0—2 m ü. d. M.: 12. u. 13. Juli 1898. leg. Andr. Notó.

Auf ganz trockenem Boden wird diese Form sehr niedrig (5—8 cm), ist aber von f. curvata (Drej.) Almqu. [siehe Lief. I, Nr. 38 (1896)] durch „stricto culmo (non curvulo) . . . . Rad. stolonifera culmos solitarios fasciculosque steriles emittens" verschieden. Die Ausläufer sind aufrecht und nicht gekrümmt wie bei f. curvata. Auf feuchteren Stellen nähert sich die Pflanze der v. haematolepis (Drej.) Almqu. und der C. reducta Drej., die in der Nähe wächst. A. Notó.

Nr. 249. ***Carex stricta Good.*** Trans. Linn. soc. II, p. 96 (1794) = *C. elata All.* Fl. ped. II, p. 272 (1785) = *C. melanochloros Thuill.* Fl. Paris. p. 448 (1790) = *C. compressa Gaud.* Etr. de fl. p. 111 (1804) = *Vignea stricta Rchb.* Fl. exc. p. 60 (1830) = *C. caespitosa Gay* in Ann. sc. nat. II. 11, p. 196 (1839) = *C. paludosa Pucc.* Syn. fl. Lus. p. 500 (1841—48) = *C. reticulosa Peterm.* in Flora p. 332 (1844) = *C. spreta Steud.* Syn. gl. II, p. 212 (1855) = *Vignantha stricta Schur* En. p. 706 (1866) = *C. Hudsonii Ar. Benn.* in Lond. Cat. ed. 9, p. 41 (1895).

Auf Sumpfwiesen bei Waghäusel in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: Carex flava L., vulgaris Fr., stricta Good. × vulgaris Fr., distans L., lepidocarpa Tsch., acutiformis Ehrh., Orchis incarnata L., laxiflora Lam., Sturmia Loeselii Rchb. etc.

Ca. 100 m ü. d. M.; 20. Mai 1896 u. 15. Mai 1897. leg. A. Kneucker.

Nr. 250. ***Carex caespitosa L. var. Waisbeckeri Kükenthal nov. var.***

Auf nassen Wiesen bei Güns in Westungarn. Begleitpflanzen: Carex Davalliana Sm., vulgaris Fr., acutiformis Ehrh., tomentosa L., glauca Murr., Cardamine pratensis L.

Ca. 300 m ü. d. M.: Ende Mai 1897. leg. Dr. A. Waisbecker.

Diese durch die wenig netzig-faserig zerschlitzten Blattscheiden am Grunde der Halme, ferner durch die schmalen, beim Trockenen sich einrollenden Blätter auffällige Varietät der C. caespitosa L. fand ich im Jahr 1895.

Dr. A. Waisbecker.

Die anfänglich von Kükenthal als C. caespitosa L. var. filifolia W. Boott angesehene Pflanze wird nun von ihm mit vorstehendem Namen bezeichnet, da einmal die echte C. caespitosa L. in Amerika noch nicht gefunden wurde und da L. H. Bailey selbst seine var. filifolia [Cf. Bailey, Prelim. syn. of North Am. Car. p. 80 (1886)] in Mem. Torr. Bot. Club. I, p. 16 (1889) zu nudata W. Boott. zieht. A. K.

Nr. 251. ***Carex Buekii Wimm.*** Fl. v. Schles. ed. 3, p. 81 (1857) = *C. Banatica Heuff.* Verh. d. zool.-bot. Ges. p. 222 (1858).

An den Dämmen der Katzbach oberhalb Parchwitz im Liegnitzer Kreise in Schlesien. Begleitpflanzen: Carex Schreberi Schrk., Alopecurus pra-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tensis L., Arrhenatherum elatius M. & K., Poa pratensis L., Holcus lanatus L., Fragaria collina Ehrh., Ranunculus acer L., polyanthemus L., repens L.

Ca. 115 m ü. d. M.; 31. Mai 1898 u. 10. Juni 1899. leg. E. Figert.

Die hie und da beigelegten, mit Papierschlingen versehenen Halme entstammen einem von Hrn. Fr. Müller von Schönebeck a. Elbe s. Zt. eingesandten Exemplar, das im Karlsruher Stadtgarten kultiviert wurde. Die betr. Halme wurden im Mai und Juni 1898—1900 eingesammelt. A. K.

Nr. 252. ***Carex gracilis Curt.*** in Flor. Lond. p 282 (1777—87) = *C. acuta* β. *rufa L.* Sp. pl. I, p. 978 (1753) = *C. acuta Good.* Trans. Linn. soc. II, p. 203 (1794) = *C. acuta Fries* S. veg. Scand. p. 228 (1845) = *C. acuta* α. *major Neilr.* Fl. v. Wien p. 71 (1868) = *C. rufa Beck* Fl. v. Nied.-Oesterr. p. 136 (1890); ***ssp. eu-gracilis Kükenthal*** in Allg. bot. Z. p. 171 (1897) = *C. acuta* α *nutans Celak.* Prodr. p. 63 (1867).

Auf einer Pojana (Hochwiese) bei Kronstadt in Siebenbürgen; lehmiger Alluvialboden. Pflanze bestandbildend. In der Nähe an trockenen Stellen wachsen: Viola declinata W. et K., Scorzonera rosea W. et K., Orchis sambucina L., cordigera Fr., Caltha alpina Schur etc.

Ca. 1000 m ü. d. M.; Juni 1896 u. Juli 1898. leg. Prof. Jul. Römer.

Nr. 252 a. ***Carex gracilis Curt. ssp. eu-gracilis Kükenthal.***

In Wassergräben und am Ufer derselben zwischen Daxlanden in Baden und dem Rheine; Alluvium. Begleitpflanzen: Carex acutiformis Ehrh., stricta Good., vesicaria L., Glyceria aquatica (L.) Whlbg.

Ca. 108 m ü. d. M.; 28. Mai 1898. leg. A. Kneucker.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass Ernst Hartmann am 9. Juni 1899 und 21. Juni 1900 an sumpfigen Stellen eines Wäldchens am Passe el Dschurd zw. Dschebel Knisi und Dschebel Sannin am Libanon in Syrien auf Kreidesandstein (ca. 1600 m ü. d. M.) eine eigentümliche Varietät von Carex gracilis sammelte. Bei den eingesandten Exemplaren der ca. 3 dm hohen Pflanze sind die ♀ Aehren aufrecht, und ausserdem zeichnet sie sich nach Kükenthal durch weniger entwickelte Deckblätter (als bei der typ. Pflanze) und durch breite, mucronate Deckschuppen aus. Die Pflanze erhält mit Kükenthals Uebereinstimmung die Bezeichnung: ***Carex gracilis Curt. ssp. eu-gracilis Kükenthal var. Libanotica Kükenthal.*** A. K.

Nr. 253. ***Carex gracilis Curt. ssp. eu-gracilis Kükenth. var. angustifolia Kükenth.*** in Allg. bot. Z. p. 171 (1897).

Teiche bei der Hummel bei Liegnitz in Schlesien; sandiges Alluvium. Begleitpflanzen: Carex vulgaris Fr., canescens L., leporina L., rostrata Stokes, vesicaria L., hirta L., Juncus effusus L., lampocarpus Ehrh. etc.

Ca. 150 m ü. d. M.; Juni 1896 u. 1898. leg. E. Figert.

Nr. 254. ***Carex gracilis Curt. ssp. eu-gracilis Kükenthal var. angustifolia Kükenthal f. rudis (Wimmer)*** in Jahrb. der schles. Gesellsch. f. vaterl. Kultur (1849), wieder abgedruckt in „Flora" p. 619 (1850).

Auf sumpfigen Wiesen (Alluvium) zw. Leopoldshafen und Linkenheim in Baden. Begleitpflanzen: Carex rostrata Stokes, riparia Curt., acutiformis Ehrh., stricta Good., disticha Huds., panicea L., Eriophorum latifolium Hoppe etc.

Ca. 109 m ü. d. M.: 11. Juni 1898 u. 12. Juni 1899. leg. A. Kneucker.

Die vorliegende Pflanze ist nicht vollkommen typisch, da die Schläuche nicht immer ganz schwarz, sondern oft nur gebräunt sind. Da ferner Nr. 252 und 252 a mit vollständigen Rhizomen vorliegen, so wurden bei Ausgabe dieser Form die Rhizome meistens weggelassen. A. K.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nr. 255. ***Carex gracilis Curt. × stricta Good. (Almqu.)*** in Hartm Handb. Scand. fl. ed. 11, p. 469 (1879); cfr. Kükenthal in Oest. bot. Zeitschr. p. 207 (1896) = *C. prolixa Fr.* Mant. II, p. 150 (1842) ex p. (?)

Auf schlammigem Humusboden in einem Waldsumpf am Ettersberg bei Weimar in Thüringen. Begleitpflanzen: Carex gracilis Curt., stricta Good., vulgaris Fr., elongata L., filiformis L., vesicaria L. etc.

Ca. 420 m ü. d. M; 22. u. 29. Juni 1898. leg. Dr. Torges.

Pflanze mit zieml. spärlichen (deshalb nicht an allen Exemplaren vorhandenen), kurzen, aber kräftigen Ausläufern, daher in etwas lockerrasigen Gruppen (nicht, wie C. stricta, in sehr dichten Büscheln, niedersächsisch „Bulten") wachsend. — Unterste Blattscheiden spärlich faserig, die übrigen an den Rändern ganz. — Unterstes Deckblatt meist blattartig, oft ziemlich lang, zuweilen die männlichen Aehren erreichend. — Blütezeit mindestens 14 Tage später als diejenige der C. stricta beginnend (an manchen Stöcken sich bis Ende Juni hinziehend). — Schläuche lange noch festhaftend, nachdem diejenigen der C. stricta völlig abgefallen sind. Dr. Torges.

Nr. 256. ***Carex aquatilis Whlbg.*** Act. holm. p. 165 (1803) = *Vignea aquatilis Rchb.* Fl. exc. p. 140 (1830).

In Prestvandet auf der Insel Tromsö im nördl. Norwegen; Thon-Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: Carex vulgaris Fr., rostrata Stokes, Equisetum limosum L., Potamogeton natans L., rufescens Schrad., pusillus L., Sparganium hyperboreum Laest.

Ca. 80 m ü. d. M.; 13. Juli u. 20. Aug. 1898. leg. A. Notó.

Nr. 257. ***Carex aquatilis Whlbg. × salina Whlbg. ssp. cuspidata Whlbg. var. Kattegatensis (Fr.) Almqu. (Almqu.)*** in Botan. Not. p. 128 (1891).

Bei Adö in russ. Finnland, Meeresufer am Rande des Wassers: dünner Torf auf Kieselsand. Begleitpflanzen: Agrostis alba L., Carex maritima Müll., vulgaris Fr., aquatilis Whlbg., Juncus Balticus Willd., Gerardi Lois., Sonchus arvensis L. v. laevipes Koch.

0 m ü. d. M.; 8. Aug. 1900. leg. C. W. Foutell.

Nr. 258. ***Carex aquatilis Whlbg. × salina Whlbg. ssp. cuspidata Whlbg. var. Kattegatensis (Fr.) Almqu. f. Ostrobottnica Almqu. (Foutell)*) nov. hybr.***

Am Meeresufer des inneren Meerbusens bei Adö in russ. Finnland; ca. 10 cm dicker Torf auf Kieselsand. Begleitpflanzen: In der Nähe der Elternarten bestandbildend.

0 m ü. d. M.; 7. Juli 1898 u. 8. Aug. 1900. leg. C. W. Foutell.

Nr. 259. ***Carex vulgaris Fr.*** Nov. mant. III, p. 153 (1842) = *C. acuta α. nigra L.* Sp. pl. I, p. 978 (1753) = *C. caespitosa Good.* Trans. Linn soc. II, p. 195 (1794) et aut. fere omnium ante Gay = *C. polyandra Schk.* Riedgr. I, p. 59 (1801) t. Dd. f. 90 = *C. acuta β. minor Sw.* Svensk. bot. VI, t. 408 f. B. (1809); Neilr. Fl. v. Wien p. 71 (1868) = *C caespitosa L. α. curvata Fleischer* Riedgr. Württ. p. 15 (1832) = *C. caespitosa β. polymorpha Laest.* Nov. act. Ups. XI, p. 282 = *C. Goodenoughii Gay* Ann. sc. nat. II, p. 191 (1839) = *Vignantha vulgaris Schur* in Enum. p. 706 (1866) = *C. acuta γ. angustifolia Celak.* Prodr. p. 63 (1867) = *C. nigra Beck* Fl. v. Nied.-Oest. p. 136 (1890).

---

*) Wurde von C. W. Foutell als vorstehende Kombination eingesandt und dürfte als solche neu sein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auf Sumpfwiesen bei Waghäusel in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: Carex stricta Good., stricta Good. × vulgaris Fr., flava L., distans L., lepidocarpa Tsch., acutiformis Ehrh., Orchis incarnata L., laxiflora Lam., Sturmia Loeselii Rchb. etc.

Ca. 100 m ü. d. M.; 15. Mai 1897. leg. A. Kneucker.

Nr. 260. ***Carex vulgaris Fr. lusus fuliginosus (Döll)*** in Fl. des Grossh. Bad. I, p. 261 (1857) nach Ex. aus A. Brauns Herbarium.

Auf Sumpfwiesen im Alluvialgebiet des roten Vogesensandsteins auf d. l. Lauterufer zw. Kapsweier in der bayr. Rheinpfalz und der elsässischen Grenze bei St. Remig. Begleitpflanzen: Carex leporina L., pallescens L., echinata Murr., gracilis Curt., Orchis incarnata L., latifolia L. etc.

Ca. 116 m ü. d. M.; 23. Mai 1897. leg. A. Kneucker.

Unter f. fuliginosa Döll sind wohl die Pflanzen mit hell- bis dunkelbraun gefärbten Schläuchen und Deckschuppen verstanden, während f. melaena Wimmer wahrscheinl. die Pflanzen mit schwarzen Deckschuppen und Schläuchen umfasst. A. K.

Nr. 261. ***Carex vulgaris Fr. var. elatior Lang*** in Linnaea XXIV. p. 556 (1851) ***subvar. juncella (Fries)*** in Botan. Not. (1843) et p. 207 (1857) als Art et in Summa veg. I, p. 230 (1846) als Subsp. = *C. vulgaris Fr. ssp. juncea Fr.* in Novit. mant. III, p. 154 (1842).

In einem breiten Wassergraben beim Unterhölzer Wald bei Gutmadingen in der Baar in Baden; Torf auf Juraformation. Begleitpflanzen: Carex vulgaris Fr., Salix livida Whlbg., Cirsium subalpinum Gaud., Pulmonaria mollis Wolff. etc.

Ca. 700 m ü. d. M.; 15. Juni 1895. leg. Dr. J. Schatz.

Nr. 262. ***Carex vulgaris Fr. var. elatior Lang subv. angustifolia Kükenthal*** in Allg. bot. Z. p. 3 (1898).

Auf Sumpfwiesen (Alluvium) in Baden in der Nähe der Knielinger Gänseweide. Begleitpflanzen: Carex vulgaris Fr., stricta Good., teretiuscula Good., disticha Huds., flava L., Oederi Ehrh. f. canaliculata Callmé, Schoenoplectus Tabernaemontani (Gmel.) Palla etc.

Ca. 110 m ü. d. M.; 16. Juni 1897. leg. A. Kneucker.

Nr. 263. ***Carex vulgaris Fr. var. elatior Lang subv. angustifolia Kükenthal f. suboralis Kneucker nov f. lusus chlorostachys (Rchb.).****)

Auf Sumpfwiesen (Alluvium) bei Neureuth in Baden, in der Nähe der Knielinger Gänseweide. Begleitpflanzen: Bestandbildend: in der Nähe wachsen: Carex rostrata Stokes, teretiuscula Good., disticha Huds., flava L., Oederi Ehrh. f. canaliculata Callmé etc.

Ca. 110 m ü. d. M.; 3. Juni 1896 u. 16. Juni 1897. leg. A. Kneucker.

Die Pflanze zeichnet sich durch ihre sehr kurzen, fast eiförmigen ♀ Aehren aus. A. K.

Nr. 264. ***Carex stricta Good. × vulgaris Fr. (Kükenthal)*** in „Oesterr. bot. Z." p. 210 (1896) = *C. turfosa Fries* in Bot. Not. p. 104 (1843).

---

*) Rchb. wendet den hier von mir als Bezeichnung für den vorl. lusus adoptierten Namen in Deutschlands Flora, deutsche Ausgabe, Bd. VII Cyperoideae t. CCXXIV (1846) als Varietätsnamen von C. vulgaris Fr. an; jedoch hält Wimmer seine C. chlorocarpa später für eine Form der C. juncella Fries. [Vergl. Jahresbericht der schles. Ges. für vaterl. Kult. p. 79 (1849), ferner „Flora" p. 620 (1850) u. Wimmer, Flora von Schles. ed. III, p. 83. (1857)]. Infolgedessen soll die nur als lusus zu betrachtende auffällige grüne Färbung der Schläuche bei allen Formen künftighin als lusus chlorostachys bezeichnet werden. A. K.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sumpfwiesen bei Waghäusel in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: Die Eltern, Carex flava L., distans L., acutiformis Ehrh., lepidocarpa Tsch., Orchis laxiflora Lam., Sturmia Loeselii Rchb. etc.

Ca. 100 m ü. d. M.; 20. Mai 1896 u. 15. Juni 1897. leg. A. Kneucker.

Nr. 265. ***Carex stricta Good. × vulgaris Fr. (Kükenthal) f. superstricta Kükenthal.***

An etwas trockeneren Stellen des Torfmoores zw. Hundekehle u. Grunewaldsee im Grunewald bei Berlin. Begleitpflanzen: Die Eltern, Carex limosa L., filiformis L., teretiuscula Good., Ledum palustre L., Andromeda polifolia L., Vaccinium oxycoccos L. etc.

Ca. 30—40 m ü. d. M.; 23. u. 30. Mai 1895. leg. G. Hirte.

Nr. 266. ***Carex aquatilis Whlbg. × vulgaris Fr. (Hjelt)*** in Act. soc. faun. et fl. Fenn. V, p. 270 (1895) als *aquatilis × vulg. juncella.*

Bei Kisor in russ. Finnland am Ufer eines Baches in der Nähe des Meeres; ca. 10 cm dicker Torf auf Kieselsand. Begleitpflanzen: Die Eltern, Calamagrostis stricta Nutt., Heleocharis palustris R. Br. etc.

Fast Meereshöhe; 8. Aug. 1900. leg. C. W. Foutell.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1901. Nr. 1. Linsbauer, Ludwig, Einige Bemerkungen über Anthokyanbildung. — Sydow, H., Zur Pilzflora Tirols. — Velenovsky, J., Achter Nachtrag zur Flora von Bulgarien. — Kindermann, Victor, Ueber das sogenannte Bluten der Fruchtkörper von Stereum sanguinolentum Fries. — **Nr. 2.** Schiffner, Victor, Untersuchungen über Mörckia Flotowiana und über das Verhältnis der Gattungen Mörkia Gott. und Calycularia Mitt. zu einander. — Prowazek, S., Kernteilung und Vermehrung der Polytoma. — Litteratur-Uebersicht.

Deutsche bot. Monatsschrift. 1901. Nr. 1. Höck, Dr. F., Allerweltspflanzen in unserer heimischen Phanerogamenflora. — Murr, Dr. J., Zur Frage über den Ursprung unserer heimischen Flora. — Bot. Verein Nürnberg, Beiträge zur Flora des Regnitzgebietes. — Kirschstein, W., Ein botan. Ausflug ins Innere Norwegens. — Jacobasch, E., Doldige Aststellung bei Heracleum Sphondylium. — **Nr. 2.** Murr, Dr. J., Wie in vor. Nr. — Meigen, Dr. F., Beobachtungen über Formationsfolge im Kaiserstuhl. — Bot. Verein Nürnberg, Wie in vor. Nr. — Zschacke, Beiträge zur Flora Anhaltina. — Kirschstein, W., Wie in vor. Nr. — **Nr. 3.** Becker, W., Ajuga Genevensis u. reptans und ihre Hybriden. — Murr, Dr. J., Zur Chenopodium-Frage. — Bot. Verein Nürnberg, Wie in Nr. 1. — Kirschstein, W., Wie in Nr. 1. — Zschacke, H., Bryologische Spaziergänge in der Umgebung von Mittweida.

Botanical Gazette 1900. Vol. XXX. Nr. 6. Smith, R. Wilson, The achromatic spinde in the spore mother cells of Osmunda regalis. — Chamot, E. M. and Thiry, G., Studies on chromogenic Bacteria. I. — Hook, J. M. van, Notes an the division of the cell and nucleus in liverworts. — **Vol. XXXI. Nr. 1.** Sargent, Charles S., New or little known north American trees II. — Holm, Th., Eriocaulon decangulare L.; an anatomical study. — Duggar, B. M., Physiological studies with reference to the germination of certain fungous spores.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Monatssitzung am 8. Februar eröffnete der Vorsitzonde Prof. Volkens durch die Mitteilung von dem Ableben der Mitglieder Lehrer Arndt in Berlin und Hofapotheker Dufft

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 7_1901

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae" 51-57